

Die „Baumfuchse“ geben nicht auf

Der Waldkindergarten in Finkenstein musste im März 2020 coronabedingt schließen. Aktuell läuft es besser.

FINKENSTEIN. „Eine Weiterführung des Betriebes ist unter den aktuellen Bedingungen aus betriebswirtschaftlichen Gründen nicht mehr tragbar“, hieß es im März vor einem Jahr. Obmann Michael Rauch: „Davor lief der Waldkindergarten sehr gut an. Der Zuspruch und die Zahl der Anmeldungen stieg stetig, eine Vollausslastung im Herbst 2020 war bereits zum Greifen nah.“ Die (finanzielle) Situation verbesserte sich aber schneller als gedacht, schon mit Ende Juni 2020 konnte der Kindergarten wieder öffnen.

„Inzwischen läuft es so normal, wie es aktuell normal laufen kann. Immer noch nicht rosig, aber wir werden das schaffen“, sagt Rauch.

Plätze frei

Im Moment gibt es eine Gruppe, damit käme man über die Runden: „Aber natürlich bräuchten wir wieder mehr Kinder. Es sind noch Plätze frei bei uns. Ich denke, dass im Frühling oder Sommer wieder mehr Anfragen kommen werden.“ Aufgrund der Umstände sei man aktuell sehr flexibel, was bedeutet, Kinder können jederzeit einsteigen. Rauch: „Das geht natürlich nur, weil wir nicht voll ausgelastet sind.“ Welche Frage stellen die Eltern ihm am meisten? „Da der Winter heuer recht kalt ist, wollten



Die Baumfuchse haben bewegte Monate hinter sich. Foto: Baumfuchse

viele wissen, ob das die Kinder aushalten? (Anmerkung: Es gibt einen beheizbaren Bauwagen, der Großteil der Zeit wird im Freien verbracht.) Für die Erwachsenen ist es im Freien sicher kalt, aber die Kinder haben viel mehr an und bewegen sich die ganze Zeit. Auch ist der Bauwagen zum Aufwärmen immer verfügbar“, so Rauch.